

Nepal: An encounter with the Speaker of the National Council

In November 2010, Ms Pascale Bruderer, then President of the National Council, visited Nepal. The Swiss community in the country had the opportunity to share a few words with her during a reception organised by the Embassy of Switzerland in Kathmandu.

Invited by the Chairman of the Nepalese Constituent Assembly, Ms Bruderer met with the top leaders of different political parties and also visited rural districts, inspecting



Ms Pascale Bruderer visiting an SDC-funded rural road construction site in a remote area of Okhaldhunga district.

the Swiss-funded development projects, including those implemented by Helvetas, Inter-cooperation and Terre des hommes.

During her short stay, she also went to Lukla, gateway to Mount Everest, where she visited Pasang Lhamu Nicole Niquille Community Hospital, which was established with the financial and technical support of Swiss mountain guide Nicole Niquille.

The president of the National Council was accompanied by Secretary General Christoph Lanz as well as her husband, Mr Urs Wyss.



Ms Pascale Bruderer greeting the members of the Swiss Community at the reception.

Liban: Cueillette d'olives

Par un radieux soleil d'été – il a duré cette année jusqu'à la grande tempête de décembre –, le club « Les Amis de la Suisse » s'était donné rendez-vous dans les collines du Koura, région qui surplombe la côte au sud de Tripoli, au nord du Liban.

Mme Ruth Flint, la nouvelle ambassadrice suisse en poste à Beyrouth depuis septembre, accompagnait le groupe de suisses et libano-suisses pour une sympathique cueillette d'olives dans les vastes oliveraies de cette région du Liban réputée pour la qualité de son huile d'olive.

Aidés de cueilleurs saisonniers, des bédouins qui consti-

tuent la principale main-d'œuvre agricole dans le pays, les participants ont cueilli et ramassé dans de grands sacs de jute des olives vertes, ces fruits très présents dans la nourriture méditerranéenne et consommés ici sans modération ! Et même si cette année, la pluie a cruellement

manqué depuis la fin de l'été, retardant la saison de la cueillette et asséchant terriblement les sols, le plaisir de participer à cette activité millénaire de ce côté de la Méditerranée pouvait se lire sur tous les visages.

Après un copieux déjeuner campagnard composé exclusive-

ment de produits du terroir – «mankouché» ou pain au thym et à l'huile, fromage blanc de chèvre, chaussons farcis aux épinards – et le traditionnel café brûlant parfumé à la cardamome, le groupe put encore découvrir les secrets de la fabrication de l'huile dans un pressoir en grande activité en ce mois de novembre.

Le temps de faire provision de grands bidons de cette huile si précieuse, le groupe put s'entretenir avec Mme Flint, lui souhaiter un bon séjour au pays de Cèdre, avec l'espoir de partager d'autres agréables moments à la découverte des trésors du patrimoine libanais !

ASTRID FISCHER, PRÉSIDENTE CLUB «LES AMIS DE LA SUISSE» DU LIBAN



Mme Ruth Flint cueillant des olives

Israel: Schweiz und Jerusalem – weiter aktiv

Programme zur jüdisch-arabischen Koexistenz sind die Grundpfeiler der Stiftungsarbeit der Jerusalem Foundation. Eine wichtige Rolle spielt dabei Sonja Dinner, Präsidentin der Schweizer Dear Foundation. Seit mehreren Jahren unterstützt die engagierte Schweizerin Projekte und Programme zugunsten benachteiligter Menschen in Jerusalem.

Das Gründerehepaar der Dear Foundation lebte in der Schweiz – sie war überzeugte Christin und er gläubiger Jude. Ihrem Lebenswerk legten sie den Gedanken zugrunde, dass die friedliche Koexistenz un-



terschiedlicher Religionen und Lebensstile im Kleinen beginne. Diesen Auftrag führt Sonja Dinner fort. Sie ist regelmässig zu Gast bei der Jerusalem Foundation und verfolgt die Programme an Ort und Stelle.

Eines der Projekte ist der Förderung der Emanzipation arabischer Frauen im muslimischen Viertel der Jerusalemer Altstadt gewidmet. Dieses liegt Sonja Dinner besonders am Herzen. Nur 12 Prozent der arabischen Frauen sind berufstätig, rund 50 Prozent der meist kinderreichen Familien sind beim Wohlfahrtsamt bekannt. Die arabischen Frauen stehen zwischen der patriarchalisch-muslimischen Tradition und der modernen arabischen Gesellschaft.

Die Kurse des Programms werden in Zusammenarbeit mit der Verwaltung des muslimischen Viertels durchgeführt. Die Ziele sind: die wirtschaftliche Situation zu verbessern, Ausbildung und Erziehung aufzuwerten sowie Selbstbestimmung und Führungsqualitäten der Frauen zu fördern.

Weiter ermöglicht die Dear Foundation unter anderem im jüdischen Stadtteil Gonenim die Renovierung des 25 Jahre alten Tageszentrums «Beit Hofmann» für sozial benachteiligte Senioren. Das nach dem verstorbenen Zürcher Leo Hofmann benannte Zentrum wird auch durch die Tochter der Familie in Israel und durch einen anonymen Spender unterstützt.

Für weitere Informationen empfehlen wir einen Besuch unserer Webseite www.jerusalemfoundation.org/de oder in Jerusalem.

Kontakt: Irène Pollak-Rein, irenep@jfjlm.org, +972-(0)522 633 853

Arabische Kursteilnehmerinnen mit Projektleiter, Sonja Dinner und Irène Pollak-Rein

Israel: Jahresversammlung Swiss Club Israel

In Israel leben knapp 15 000 Schweizerinnen und Schweizer; viele unter ihnen profitieren vom Schweizer-Club Israel (SCI) mit seinem breiten Spektrum an Veranstaltungen und den Hilfs- und Informationsangeboten. An der Jahresversammlung des SCI am 24. Januar 2011 in der Schweizer Botschaft in Tel Aviv wurde eine Übersicht präsentiert.

SCI-Präsidentin Karin Bloch erklärte, der bereits an drei Standorten im Land regelmässig durchgeführte Swiss-Treff solle 2011 ausgeweitet werden. Im Rückblick auf 2010 waren die traditionelle 1.-August-Feier unter Palmen und der Raclette-Schmaus die absoluten «Publikumsrenner». Daneben gab es einige kleinere Veranstaltungen. Besondere Beachtung fand ein Rundgang mit kompetenter Führung durch Tel Avivs Bauhaus-Szenerie, dem UNESCO-Weltkulturerbe mit mehr als 2000 Bauten.

Im Zeichen der Weiterentwicklung des SCI fand 2010 erstmals ein SCI-Herbstforum statt. Diese Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Auslandschweizer-Organisation (ASO), über deren Funktion ausgiebig informiert und diskutiert wurde. Das jährliche Herbstforum wird künftig für Israel wichtige oder generell aktuelle politische, kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen aufgreifen.

Massnahmen im Krisenfall

Konsul Hansjörg Meier und ASO-Delegierter Erich Bloch informierten schliesslich über das in Israel bestehende Krisendispositiv. Dieses sei überarbeitet worden und befinde sich auf dem neusten Stand, sagte Meier. Massnahmen in Krisensituationen seien teils durch die Schweizer Botschaft, teils durch den gut funktionierenden israelischen Zivilschutz gewährleistet.

Swiss Moving Service AG



moving around the world

TO AND FROM ANYWHERE IN SWITZERLAND AND THE WORLD

- Personal service and individual advice
- Door to door service for removal goods and motor cars
- Consolidation container services to all mayor places in the USA, Canada, Australia, Far East, New Zealand, Latin America and Africa

In der Luberzen 19
CH-8902 Urdorf Zurich
Switzerland

phone +41 44 466 9000
fax +41 44 461 9010
www.swiss-moving-service.ch
info@swiss-moving-service.ch



Fragen stellen an Bundesrätin Micheline Calmy-Rey (Dinah 2. von rechts)

Niederlande: Aufruf an junge Auslandschweizer und -schweizerinnen im Alter von 15 bis 25 Jahren

Die Neue Helvetische Gesellschaft Holland, die Dachorganisation der Schweizervereine, sponsert auch dieses Jahr einen Platz am Seminar und am Auslandschweizer-Kongress. Wer will teilnehmen ?

Vom 20. bis 28. August 2011 organisiert der Jugenddienst der Auslandschweizer-Organisation (www.aso.ch) in Bern und Lugano ein interessantes Seminar zum Thema «Direkte Demokratie im internationalen Kontext». Das Programm umfasst Einführungen, Besichtigungen, Treffen mit Politikern, Information zu Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz sowie die aktive Teilnahme am Auslandschweizer-Kongress. Dabei haben die Jugendlichen Gelegenheit, mit einem Bundesrat über aktuelle Fragen zu sprechen.

Die Teilnahme am Seminar vermittelt Einblicke in das politische System der Schweiz und man lernt junge Auslandschweizer aus anderen Ländern kennen.

Gratis am Seminar teilnehmen

Die Neue Helvetische Gesellschaft Holland (NHG) will einem Auslandschweizer oder einer Auslandschweizerin aus den Niederlanden die Gelegenheit bieten, gratis am Seminar teilzunehmen. Bei mehr als einer Anmeldung entscheidet das Los.

Interessierte erhalten Auskunft bei Susi de Groot, Tel. 0493-314.557. Anmeldungen per Brief oder E-Mail, mit ausführlicher Begründung der Motivation, sind zu richten an das Sekretariat der NHG, Frau Susi

de Groot, Leon van Kelpenaarstraat 4, 5751 PP Deurne, E-Mail: philip.susi.degroot@wxs.nl. Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2011.

Eindrücke der Seminarteilnehmerin 2010

Dinah Meyer ist 16 Jahre alt und wohnt in Delft, wo sie die 5. Klasse des Gymnasiums besucht. Sie hat sich im vergangenen Jahr angemeldet, weil sie sich für Politik und für die Schweiz im Allgemeinen interessiert. Zu ihren Eindrücken befragt, sagt sie: «Ich habe viel Neues gelernt über meine Heimat und bin stolz darauf, eine Schweizerin zu sein! Diese Woche werde ich niemals vergessen und ich plane nun, in der Schweiz zu studieren». Als besondere Highlights nennt Dinah: das tolle Rahmenprogramm mit vielen Ausflügen und die herzliche Aufnahme in der Gastfamilie. Zudem war sie beeindruckt vom Besuch im Bundeshaus und vom Auslandschweizer-Kongress, wo sie Bundesrätin Micheline Calmy-Rey traf, die sich viel Zeit nahm und Dinahs Interesse für die Schweizer Politik weckte. Genossen hat Dinah auch das Zusammentreffen und den Austausch mit gleichaltrigen Jugendlichen, so habe man seinen Horizont erweitern, viel voneinander lernen und neue Freunde gewinnen können.

Der ausführliche Erlebnisbericht von Dinah Meyer kann per E-Mail bei Susi de Groot angefordert werden.

RUTH EVERSDIJK

TAG DER CLUBS AM SONNTAG, 22. MAI 2011

Der Schweizerclub Süden und die NHG Holland organisieren für die Mitglieder der Schweizervereine eine Rundfahrt per Schiff von Den Bosch nach Heusden aan der Maas und zurück, mit Stadtbesichtigung in Heusden und (fakultativ) in Den Bosch. Interessierte melden sich für die Teilnahme als Mitglied bei einem Schweizerclub an. Nähere Informationen über die Vereine finden Sie auf der Webseite www.schweizerclubsniederlande.com. RE

Belgique: Spectacle d'une chorégraphe suisse

Léonore Guy, artiste neuchâtoise de 27 ans, aujourd'hui installée en Belgique après avoir suivi une formation professionnelle en Angleterre, présentera sa première création chorégraphique, *Throw Away*. Le style de la jeune chorégraphe suisse part du mouvement piétonnier pour

évoluer vers la danse et la théâtralité. Son travail cherche à se démarquer résolument de la tendance conceptuelle que l'on trouve souvent en danse contemporaine.

Throw Away est un travail conçu en collaboration avec la scénographe crétoise Electra Kythreotou, et le Belge Antoine de Schuyter pour la création musicale. Deux danseuses, deux cir-

cassiens et des centaines de bouteilles en plastique évoluent dans un espace restreint et surchargé, tentant une cohabitation presque perdue d'avance. Un clin d'œil à la surproduction de déchets, engendré par notre mode de consommation actuel – que se passerait-il si le camion des poubelles ne passait pas demain, ni la semaine qui suit... » – un spectacle destiné à un large

public. A ne pas manquer. L'Ambassade de Suisse en Belgique offrira au public une verrée à l'occasion de cette première représentation, avec vin et fromage suisse.

Throw Away, jeudi 28 avril 2011 à 20h00 à l'Espace Columban, Wavre (Brabant Wallon). Réservations: +32 (0)10/224.858 / info@columban.com

Ghana: Neuer Schulleiter in Accra

Hans Peter Rüegg wird neuer Leiter der German-Swiss School in Accra (Ghana). Rüegg ist Sekundarlehrer Phil I und seit über 20 Jahren in verschiedenen Funktionen im Schuldienst tätig. Unter anderem war er von 1995 bis 1999 an der Deutschen Schule in Tokyo-Yokohama, zurzeit ist er Schulleiter an der Sekundarschule Brüttsellen im Kanton Zürich. Während eines Bildungsurlaubs vor zwei Jahren



hat Rüegg den afrikanischen Kontinent bereits ausgiebig kennengelernt. Er wird seine Arbeit Anfang August aufnehmen. Nach Accra begleiten wird ihn seine Frau, die beiden 19- und

21-jährigen Kinder bleiben zur Ausbildung in der Schweiz.

Singapur: Neuer Schulleiter

Björn Engeli wird der neue Schulleiter der Schweizer Schule in Singapur. Er ist ausgebildeter Primarlehrer und zertifizierter Schulleiter und seit 13 Jahren in verschiedenen Funktionen im Schuldienst tätig. Vor fünf Jahren ging Björn Engeli mit seiner Familie als Primarlehrer nach Singapur. Zurzeit ist er stellver-



tretender Schulleiter an der Schweizer Schule. Seine grosse Erfahrung mit der Situation in Singapur wird er in seinem Amt als neuer Schulleiter sicher bestens nutzen können.



First Toyama-Basel Joint Symposium on Pharmaceutical Research and Drug Development



State Secretary for Education and Research visits Tokyo

Japan: Activities on Education, Research and Innovation



The Science and Technology Office Tokyo – as part of the Swiss Knowledge Network – is promoting, under the umbrella of the Embassy of Switzerland in Japan, Swiss higher education, research and innovation in Japan and interfacing between Swiss and Japanese governments, universities, institutions and companies.

One of the bilateral activities has been the “Solar Impulse on Stage” in Kyoto. Bertrand Piccard and André Borschberg were invited by the STS forum to present their Solar Impulse project in Kyoto to an international audience of 800 high-level opinion leaders from government, academia and industry, including S&T Ministers, Nobel Laureates, university presidents, CEOs, CTOs, funding agencies’ heads, journalists and diplomats. The presentation – described as a Swiss PR Coup – showed the history and objective behind Solar Impulse. Numerous bilateral meetings with decision-mak-



Solar Impulse on Stage in Kyoto

ers followed the presentation. As part of their visit, further presentations were given at the Omega center in Ginza and before the Swiss Chamber of Commerce and Industry in Japan.

Annual Meeting

Kyoto was also the venue for the 7th Annual Meeting of the STS under the overall theme of “The Lights and Shadows of Science and Technology”. Hundreds of scientists, policymakers, business executives and media leaders gathered from 104 countries, regions and international organisations. The 21-strong Swiss delegation included Dr Mauro Dell’Ambrogio, State Secretary for Education and Research, Prof. Dieter Imboden, President of SNSF, Prof. Joël Mesot, Director of PSI, Prof. Alexander Zehnder, former President of the ETH Board, Prof. Konrad Osterwalder, President of UNU, as well as Nobel Laureate Dr Richard Ernst.

www.swissInsuranceonline.com

affordable International Healthcare Insurance for Expats - visit our Website with instant [online Premium Calculator](#) and [online Application Form](#)